

Ausgezeichnet für Familienfreundlichkeit

GLG nimmt Zertifikat von der Bundesfamilienministerin entgegen



Peter Hintze, Harald Kothe-Zimmermann und Kristina Schröder bei der Übergabe des Zertifikats an die GLG für ihre familienfreundlichen Arbeitsplätze. Foto: privat

Eberswalde (e.b.). In der vergangenen Woche konnte die GLG Gesellschaft für Leben und Gesundheit mbH das Zertifikat „audit berufundfamilie“ aus den Händen der Bundesfamilienministerin entgegennehmen.

Das Zertifikat erhalten Unternehmen, die sich besonders für familienfreundliche Arbeitsbedingungen einsetzen. In den Gesundheitseinrichtungen der GLG sind mehr als als 2.400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt. Die GLG ist damit der größte Arbeitgeber im Nordosten Brandenburgs.

Außer der GLG waren noch 293 weitere Unternehmen, Institutionen und Hochschulen aus der gesamten Bundesrepublik zur Zertifikatsvergabe eingeladen. Sie alle haben in den zurückliegenden zwölf Monaten erfolgreich am „audit berufundfamilie“ teilgenommen – eine Initiative der Gemeinnützi-

gen Hertie-Stiftung.

„Familienfreundlichkeit am Arbeitsplatz ist unverzichtbar für das Wohlbefinden und eine hohe Motivation der Beschäftigten, und sie zahlt sich auch wirtschaftlich aus“, sagte Bundesfamilienministerin Kristina Schröder. „Wer von seinem Betrieb unterstützt wird, um Familie und Beruf besser unter einen Hut zu bekommen, kehrt zum Beispiel früher aus der Elternzeit zurück, fällt seltener aus.“

Besonders in Gesundheitseinrichtungen gibt es heute einen ständig hohen Bedarf an gut ausgebildeten Fachkräften.

„Durch familienfreundliche Angebote und viele andere Ideen sind wir ein gefragter, attraktiver Arbeitgeber“, sagt GLG-Geschäftsführer Harald Kothe-Zimmermann, der das Zertifikat entgegennahm.

Als familienfreundlich wurden im Rahmen der Zertifi-

katsvergabe bei den GLG-Unternehmen beispielsweise flexible Arbeitszeitmodelle und Teilzeitangebote gewertet. Auch Fahrkostenzuschüsse, Unterstützung bei der Wohnungssuche und die Vermittlung von KITA-Plätzen gehören dazu. Angestrebt werden künftig der weitere Ausbau von Telearbeit, systematisierte Regelungen für Elternzeiten und Auszeiten sowie Kinderferienprogramme.

„Familienfreundlichkeit bedeutet aber nicht nur Zeit für Kinder“, sagt Sabine Hellwig, verantwortliche Projektleiterin bei der GLG. „Viele Mitarbeiter haben zum Beispiel auch hochbetagte Eltern, um die sie sich – beispielsweise bei Pflegebedürftigkeit – kümmern müssen.“

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist ein weites Thema, das wir bei der GLG in den kommenden Jahren intensiv weiter ausgestal-

ten werden.“ Diese Zielstellung ist mit der Zertifikatsvergabe eng verbunden. In jedem Jahr wird die praktische Umsetzung familienfreundlicher Angebote von der berufundfamilie gGmbH überprüft.

Nach drei Jahren entscheidet eine Re-Auditierung darüber, ob das Unternehmen das Zertifikat weiterführen darf.

Zu den Arbeitgebern, die heute das Zertifikat erhielten, zählen 134 Unternehmen, 124 Institutionen und 36 Hochschulen. Sie haben insgesamt rund 360.000 Beschäftigte und 300.000 Studierende. 162 der jetzt ausgezeichneten Arbeitgeber haben das audit zum ersten Mal durchlaufen. 132 nahmen das Zertifikat für ihre Re-Auditierung entgegen. Mit den heute Ausgezeichneten hat sich der Kreis der auditierten Arbeitgeber in Deutschland auf insgesamt 859 erhöht, darunter 40 Prozent der DAX-Unternehmen. Insgesamt profitieren zurzeit rund 1,3 Mio. Beschäftigte und 1 Mio. Studierende vom audit.

„Die berufundfamilie gGmbH hat sich seit ihrer Gründung im Jahr 1998 bundesweit zum führenden Berater der Unternehmen, der öffentlichen Hand und der Hochschulen entwickelt.“

Ihr Zertifikat ist das zentrale Qualitätssiegel für familienbewusste Personalpolitik in Deutschland“, hob Dr. Michael Endres, Vorstandsvorsitzender der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, hervor. „Das Zertifikat wird in der Öffentlichkeit mit großer Aufmerksamkeit wahrgenommen und bindet Mitarbeiter und Kunden gleichermaßen.“